

Dr. ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.845.533

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3724/J-NR/2025

Wien, am 17. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Oktober 2025 unter der Nr. **3724/J-NR/2025** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Insassentelefonie im Strafvollzug“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Sind im Jahr 2024 laufende Kosten für die Insassentelefonie angefallen? (Bitte auch um genaue Aufschlüsselung nach einzelnen Kostenstellen wie etwa: Betriebs- und Wartungskosten, Reparaturkosten, Telefongebühren nach Justizanstalten und Kostenträgern)*

Im Bundesministerium für Justiz bzw. in der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen fallen in diesem Zusammenhang keine weiteren laufenden Kosten an.

Zur Frage 2:

- Kommt nach wie vor die Firma PKE mit ihrem System der Insassentelefonie in den Justizanstalten zum Einsatz?
a. Wenn nein, warum nicht?*

b. Wenn nein, welche Firma hat jetzt die Insassentelefonie über?

Ja.

Zur Frage 3:

- *Wurden 2024 noch zusätzliche Geräte in den Justizanstalten angeschafft?*
 - a. Wenn ja, in welchen Justizanstalten wurden zusätzliche Geräte angeschafft?*
 - b. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten der zusätzlich angeschafften Geräte?*
 - c. Wenn nein, warum nicht?*

In den Justizanstalten Graz-Jakomini, Graz-Karlau, Suben, Krems und Sonnberg wurden zusätzliche Geräte angeschafft. Hierbei sind aufgrund der bestehenden Vereinbarung (kostenlose Erweiterung von bis zu zehn Geräten jährlich) keine Kosten für das Bundesministerium für Justiz bzw. die Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen angefallen.

Zur Frage 4:

- *Wie hoch waren die Kosten 2024 für eine Minute bei der Insassentelefonie?*

Die Kosten für Telefonate werden von den Insass:innen getragen. Es wird auf die angeschlossene Beilage verwiesen.

Zur Frage 5:

- *Wie viele Störfälle gab es 2024 bei der Insassentelefonie? (Bitte um Aufschlüsselung nach Justizanstalt)*

Ort der Störfälle 2024	Anzahl der Störfälle 2024
Bundesweit (Systemausfall infolge Wartungsarbeiten – in den Nachtstunden):	5
JA Hirtenberg	2
JA Asten	1
JA St. Pölten	2
JA Suben	2

Zur Frage 6:

- *Um welche Störfälle hat es sich gehandelt? (Bitte um kurze Schilderung der Störung und aufgeschlüsselt nach Justizanstalten)*

Es handelte sich um kurzfristige technische Störungen; oft aufgrund von Wartungs- oder Umbauarbeiten.

Zur Frage 7 und 8:

- *7. Sind Meldungen von Justizwachebeamte im Jahr 2024 hinsichtlich Missbrauchs der Insassentelefonie bekannt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Justizanstalten und Grund der Meldung und Art der Behandlung)*
- *8. Wie viele Strafgefangene oder deren Gesprächspartner haben bei Telefonaten 2024 gegen die Bestimmungen des StVG verstoßen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Justizanstalten und Grund des Verstoßes)*
 - a. Wie viele davon waren leichte Fälle?*
 - i. Was sind leichte Fälle? (Bitte um Definition)*
 - b. Wie viele davon waren ernste Verstöße?*
 - i. Was sind ernste Verstöße? (Bitte um Definition)*

Statistische Daten bezüglich expliziter Missbräuche der Insassentelefonie liegen mangels automationsunterstützter Auswertungsmöglichkeit nicht vor. Eine händische Recherche und Zusammenstellung würde in den Justizanstalten einen unvertretbar hohen Verwaltungsaufwand verursachen, weshalb von einer entsprechenden Erhebung Abstand genommen werden musste.

Bei Verdacht gerichtlich strafbarer Handlungen erfolgt gem. § 118 StVG eine Anzeige an die zuständige Staatsanwaltschaft

Zur Frage 9:

- *Wie viele Telefonate wurden 2024 in den Justizanstalten überprüft? (Bitte um Aufschlüsselung Justizanstalten)*

Eine Veröffentlichung dieser Zahlen ist aufgrund ihrer Sicherheitsrelevanz nicht möglich.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

